



Im Praxisprojekt „**Phono-logisch-Hand in Hand**“ wird die phonologische Bewusstheit von Kindern auf vielfältige und systematische Weise gefördert und damit die Grundlage für ihren Erfolg in der Schule und in ihrem späteren Leben bereitet.

### Phonologische Bewusstheit – was ist das?

So nennt man die Fähigkeit, neben dem inhaltlichen Aspekt der Sprache auch deren Struktur wahrzunehmen. So reimen sich manche Wörter, sind verschieden lang, lassen sich in Silben und Laute zergliedern und auch wieder zusammenfügen.

### Warum ist diese Fähigkeit so wichtig?

Die phonologische Bewusstheit gilt als die zentrale Vorläuferkompetenz für den Erwerb der Schriftsprache. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass diese Fähigkeit eines Kindes seine späteren Lese- und Rechtschreibleistungen maßgeblich beeinflusst.

### Das Praxisprojekt:

Das Jugendamt Nürnberg geht mit seinem Praxisprojekt weit über die allgemein übliche Förderung hinaus. Wir haben für alle Altersstufen eigene, umfassende Konzepte entwickelt, schulen unsere Mitarbeiterinnen laufend und forcieren die Vernetzung mit den Schulen. Dabei gehen wir gezielt auf die besonderen Bedürfnisse mehrsprachig aufwachsender Kinder ein. Um eine altersgerechte und erfolgreiche Förderung zu ermöglichen, entwickelten wir spezielle Spielmaterialien und beziehen Bewegung und Musik mit ein.

☞ Bereits in der **Kinderkrippe** werden die Bereiche Lauschen, Reime und Silben spielerisch und regelmäßig gefördert.

☞ Im **Kindergarten** wird frühzeitig viel Wert auf eine phonologische Förderung aller Kinder durch entsprechende Spielmaterialien, Spiele und Lieder gelegt.

☞ Ein Jahr vor der Einschulung werden die Kinder auf ihre phonologischen Fähigkeiten hin mit „**Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen – Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit für Vorschulkinder und Schulanfänger**“ – getestet und

☞ abgestimmt auf den individuellen Bedarf **systematisch gefördert**.

☞ **Kinderhorte** unterstützen die Kinder in ihrem Schriftspracherwerb präventiv und altersgemäß – in enger Kooperation mit der jeweiligen Schule – durch eine gezielte phonologische Förderung mit den Schwerpunkten Bewegung und Musik.

☞ Die **Schule** kann auf die systematische Förderung im Kindergarten aufbauen und auf die fachliche Unterstützung der Horte zählen.

### Praxishilfe:

Theorie und Praxis des Konzepts „Phono-logisch-Hand in Hand“ sind in einer Praxishilfe zusammengefasst, die Sie gerne bestellen können.



### Nachahmung:

Über eine Nachahmung des Sprachförderprogramms, in seiner Gesamtheit oder in Teilen, durch andere Einrichtungen und/oder Träger, würden wir uns sehr freuen! Bitte informieren Sie uns darüber und geben Sie uns als Urheber an.

## SpiKi hat folgende Schwerpunkte

### Sprachförderung

- Förderung der phonologischen Bewusstheit
- Dialogisches Lesen
- Schriftsprachliche Erfahrungen
- Lust auf und an Sprache
- Sprachkurse für Mütter mit Migrationshintergrund

### Stärkung der Persönlichkeit der Kinder

### Bildung und Chancengleichheit

## SpiKi kooperiert mit

- über 100 ehrenamtlichen Lesefreunden
- anderen Ämtern, Trägern und Institutionen vor Ort
- wissenschaftlichen Instituten
- Verlagen und Firmen

## SpiKi fördert und unterstützt

- Kinder mit und ohne Migrationshintergrund
- die deutsche Sprache ganzheitlich, verbunden mit Diagnostik und systematischer Förderung
- die Familiensprachen der Kinder
- Migrantenfamilien
- interkulturelle Kompetenz der Kinder und Fachkräfte
- die Übergänge zwischen Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort und Schule
- Medienkompetenz
- die ehrenamtlichen Lesefreunde
- die Fachkräfte in den Kitas
- die Vernetzung im Stadtteil

**SpiKi**